



Auszug aus der Niederschrift über die 9. Sitzung des Redaktionsausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 03.06.2025
Beginn: 10:30 Uhr
Ende 10:53 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, Friedrich-Ebert-Str. 7, Langenzenn, 1. Stock
Besprechungszimmer W1.12

Zur Sitzung anwesend:

Vorsitzende/r

Habel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Durlak, Manfred

Gawehn, Michael

Jäger, Alfred

Plevka, Melanie

Abwesend / Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Erhart, Wolfgang

Osswald, Birgit

Schlager, Anni

Öffentlicher Teil

1. Freigabe aktueller Veröffentlichungen

Sachverhalt:

Folgende Inhalte stehen zur Veröffentlichung bereit:

Niederschrift des 75. Stadtrates für das Mitteilungsblatt

Auszug aus der Niederschrift über die 75. Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 27.02.2025
Beginn: 17:30 Uhr
Ende 19:47 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Alten Rathauses in Langenzenn, Prinzregentenplatz 1

Zur Sitzung anwesend:

Erster Bürgermeister

Habel, Jürgen

Zweiter Bürgermeister

Ell, Christian ab TOP 12

Stadtratsmitglieder

Ammon, Erich
Durlak, Manfred
Erhart, Wolfgang
Franz, Irene
Gawehn, Michael
Jäger, Alfred
Meyer, Evelyn
Osswald, Birgit
Plevka, Melanie
Ritter, Margit
Ruf, Georg
Schendzielorz-Kostopoulos, Jutta
Schlager, Anni
Schramm, Alexander
Schwämmlein, Gerd
Sieber, Christian
Ströbel, Marion bis Mitte TOP 14
Vogel, Markus
Vogel, Oliver
Weber, Thomas
Ziegler, Thomas ab Anfang TOP 8

Abwesend / Entschuldigt:

Stadtratsmitglieder

Roscher, Klaus
Ströbel, Rainer

-Vorbehaltlich der Genehmigung-

Öffentlicher Teil

2. Bekanntgabe der nicht öffentlichen Beschlüsse

Sachverhalt:

Der Stadtrat gibt folgende in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse öffentliche bekannt:

72. Sitzung des Stadtrats vom 15.01.2025

1. Naturbad Keidenzell – Vergabe von Teichbau- und Grünpflegearbeiten;
hier: Vorberatung und Vergabe

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Teichbau- und Grünpflegearbeiten im Naturbad Keidenzell an die Firma Bodin GmbH, Heilsbronn, auf Grundlage des Angebots vom 20.12.2024 in Höhe von brutto 23.853,79 Euro.

2. Teilsanierung Grundschule Langenzenn – Garten- und Landschaftsbauarbeiten; Nachtrag Regiearbeiten;
hier: Vorberatung und Vergabe

Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Nachtragsangebotes der Firma Konrad Müller GmbH, Nürnberg, auf Grundlage des Angebots vom 09.12.2024 in Höhe von brutto 46.084,82 Euro.

3. Genehmigung der letzten Niederschriften

Niederschrift über die Sitzungsdatum
69. Sitzung des Stadtrates vom 04.12.2024

50. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 28.01.2025

4. Ertüchtigung Schießhausplatz;
hier: Neugestaltung der Parkplätze; Aufwertung der Platzgestaltung sowie Fortführung der Försterallee (Geh- und Radweg);
hier: Beauftragung Nachtrag

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Beauftragung des Nachtragsangebotes Nr. 01 der Firma Gustav Meyer, Windsbach, vom 04.12.2024 in Höhe von vorläufig brutto 18.757,95 Euro.

Die Mehrkosten sind bei der Städtebauförderung bereits angemeldet und im Rahmen der Gesamtmaßnahme förderfähig.

Die Baukosten erhöhen sich folglich um den vorgenannten Betrag.

5. Verkehrs- und Abwasseranlagen Langenzenn: Eigenüberwachung der Abwasserkanäle; Umsetzung 10 – Jahres – Plan;
hier: Vergabe der planerischen Betreuung

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Vergabe der Ingenieurleistungen im Rahmen der Kanalverfilmung „Eigenüberwachung“ an das Ingenieurbüro Miller, Nürnberg, auf Grundlage des Angebots vom 17.12.2024 in Höhe von brutto 49.817,59 Euro.

Inhalt der Beauftragung ist die Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung des ersten Teilabschnitts des neuen 10-Jahres-Zyklus für die Eigenüberwachung des städtischen Kanalnetzes.

6. Abwasseranlage Langenzenn; RÜ Denkmalplatz und Entlastungskanal Schollerwiesen;
hier: Vergabe von Planleistungen

Der Bau- Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für den RÜ Denkmalplatz und Entlastungskanal Schollerwiese an das Ingenieurbüro Miller, Nürnberg, auf Grundlage des Angebots vom 21.01.2025 in Höhe von vorläufig brutto 200.814,31 Euro einschließlich 5% Nebenkosten.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise, zunächst in Höhe von jeweils rund 52.000 Euro für Leistungsphasen 3 + 4 sowie die Leistungsphasen 5 - 7.

Die Maßnahmen sind Teil des 10-Jahres-Plans für die Entwässerungseinrichtungen

7. Vollzug der Entwässerungssatzung (EWS);
hier: Vergabe von Planungsleistungen zur Beitragskalkulation

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Vergabe der Planungsleistungen zur Grundlagenermittlung für die künftigen Herstellungsbeiträge, sowie für mögliche Verbesserungsbeiträge (Globalkalkulation, Beitragskalkulation) an die Firma Schneider & Zajontz Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH, Heilbronn, auf Grundlage des Angebots vom 30.12.2024 in Höhe von brutto 6.307,00

8. Genehmigung der letzten Niederschrift

Niederschrift über die Sitzungsdatum
48. Sitzung des BUVA vom 26.11.2024

62. Sitzung des Hauptausschusses vom 29.01.2025

9. Bestellung von Tablets-PCs für die Grundschule Langenzenn

Die Verwaltung wird mit der Beschaffung von 120 Tablet-PC's (Apple iPad 10,9 Zoll 10. Generation Wi-Fi 64 GB) und den dazu passenden Schutzhüllen beauftragt.

Die Verwaltung wird bis zu einem Höchstbetrag von 45.600,00 € ermächtigt, die Bestellung zum tagesaktuell günstigsten Preis durchzuführen.

10. Bestellung von Krippenwägen für die Kindertagesstätte Plapperkiste

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Beschaffung von zwei (6 sitzige) Krippenwägen mit Motor, Sonnenschutz und Regenschutz.

Die Verwaltung wird ermächtigt die Bestellung, bis zu einem Höchstbetrag von 10.600,00 €, beim tagesaktuell günstigsten Anbieter zu beauftragen.

11. Bestellung von Tablet-PCs für die Kindertagesstätte Plapperkiste

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Beschaffung von 7 Tablet-PC's (Apple iPad Air, 13 Zoll, 128GB, Wi-Fi) und der passenden Schutzhüllen.

Die Verwaltung wird bis zu einem Höchstbetrag von 6.300,00 € ermächtigt, die Bestellung selbstständig durchzuführen.

12. Genehmigung der letzten Niederschrift/-en

Niederschrift über die	Sitzungsdatum
59. Hauptausschusssitzung	24.10.2024
60. Hauptausschusssitzung	28.11.2024
61. Hauptausschusssitzung	18.12.2024

31. Sitzung des Werkausschusses vom 29.01.2025

13. Betriebsgebäude Stadtwerke; hier: Vergabe von Planungsleistungen für Umbaumaßnahmen

Der Werkausschuss beschließt den Auftrag für Planungsleistungen für Umbaumaßnahmen Betriebsgebäude der Stadtwerke Langenzenn, Kapell-Leite 1, 90579 Langenzenn an das Architekturbüro Planquadrat/Westenfelder gemäß Honorarangebot vom 21.01.2025, Nr. an-250120 über 9.759,58 € netto zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu vergeben.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt Kenntnis.

3. Erlass einer Rechtsverordnung über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2025

Sachverhalt:

Für das Jahr 2025 sind drei verkaufsoffene Sonntage geplant.

- Sonntag, 13.04.2025 zum Regionalmarkt i. V. m. der Jubiläumsschau
- Sonntag, 15.06.2025 zum Kirchweihsonntag
- Sonntag, 20.07.2025 zum Trödelmarkt

Für diese ist eine Verordnung nach § 14 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadSchlG) zu erlassen.

Der Entwurf der Rechtsverordnung ist im Ratsinformationssystem eingestellt und wird der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Der Hauptausschuss hat in der Sitzung vom 29.01.2025 einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den vorliegenden Entwurf einer Verordnung über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2025 als Rechtverordnung.

Mit dieser Rechtsverordnung dürfen Verkaufsstellen im Innenstadtbereich an folgenden Tagen geöffnet sein:

- Am Sonntag, dem 13.04.2025 anlässlich des Regionalmarktes i. V. m. der Jubiläumsschau (festgesetzte Marktveranstaltung) von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
- Am Sonntag, dem 15.06.2025 anlässlich der Langzenner Kirchweih von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Am Sonntag, dem 20.07.2025 anlässlich des Langzenner Trödelmarktes (festgesetzte Marktveranstaltung) von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Die Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

einstimmig beschlossen

Dafür: 21 Dagegen: 0

4. Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2022 der Stadtwerke

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss 2022 der Stadtwerke Langenzenn

Summe Aktivseite	6.213.012,14 Euro
Summe Passivseite	6.213.012,14 Euro
Jahresverlust	624.733,25 Euro
Jahresverlust lt. G. u. V. Rechnung wird hiermit festgestellt.	624.733,25 Euro

Der Jahresverlust 2022 in Höhe von 624.733,25 Euro ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresverlust von 624.733,26 € führt zu einer Reduzierung des Eigenkapitals auf 932.370,22 €, die Allgemeine Rücklage in Höhe von 1.541.287,31 € wird durch die aufgelaufenen Verluste der Vorjahre in Höhe von 1.375.854,91 € auf 165.432,40 € geschrämt.

Die Konzessionsabgabe wird nicht in voller Höhe nach den Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes (KAG) und der Konzessionsabgabenverordnung (KAV) an die Stadt abgeführt.

Der Werkausschuss hat dem Stadtrat in seiner Sitzung am 18.07.2024 den Beschlussvorschlag einstimmig empfohlen.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt Kenntnis.

5. Hallenbad Langenzenn; hier: Anpassung der Benutzungsgebühren für Schulen

Sachverhalt:

Der Werkausschuss wurde in seiner Sitzung am 29.01.2025 über die Entscheidung des Gemeinderates des Marktes Wilhermsdorf informiert, dass alle Schulen, die das Hallenbad Wilhermsdorf nutzen, nunmehr einheitlich mit einem von Pauschalsatz von 200,00 €/Std. (netto) abgerechnet werden, dies sind 214,00 €/Std. brutto (Sitzung 12/2024).

Im Hallenbad Langenzenn werden derzeit für die Benutzung durch Schulen, je Unterrichtsstunde (45 Min.) und je Übungseinheit 33,25 € (incl. 7%) an den jeweiligen Sachaufwandsträger in Rechnung gestellt. Für die Nutzung der gesamten Wasserfläche des Hallenbades (5 Bahnen) fallen daher 66,50 € je Unterrichtsstunde an.

Mit den Benutzungsstunden der Schulen, die das Hallenbad Langenzenn im Jahr 2024 genutzt haben, könnte bei einer Anpassung der Benutzungsgebühren im Hallenbad Langenzenn auf 100 € netto je Unterrichtsstunde (45 Min.) und je Übungseinheit ein voraussichtlicher Mehrerlös von rund 53 T€ pro Jahr erwirtschaftet werden. Auch wären mit einer Anpassung der Benutzungsgebühren für Schulen eine gleichartige Behandlung der Schulen für die Nutzung von Schulschwimmbädern im nördlichen Landkreis gewährleistet.

Der Werkausschuss hat vom Sachvortrag Kenntnis genommen und die Verwaltung einstimmig beauftragt, die oben dargestellte Anpassung der Benutzungsgebühren rückwirkend zum 01.01.2025 als Beschlussempfehlung für den Stadtrat aufzubereiten.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Gebühren für die Benutzung des Hallenbads Langenzenn für Schulen wie im oben genannten Sachverhalt und in der Anlage dargestellt auf 100,00 €/Übungseinheit/Unterrichtsstunde, rückwirkend zum 01.01.2025, zu erhöhen und die Sondervereinbarung nach § 3 Abs. 6 der Satzung der Stadt Langenzenn über die Erhebung von Gebühren für das Hallenbad zu ändern.

Des Weiteren wird die Zahlungspflicht bei den Schulen, wenn eine Belegungsstunde reserviert, aber nicht in Anspruch genommen und nicht rechtzeitig storniert wird, auf 70 % der normalerweise anfallenden Benutzungsgebühr festgelegt.

einstimmig beschlossen

Dafür: 21 Dagegen: 0

Niederschrift des 1. Redaktionsausschusses für das Mitteilungsblatt

**Niederschrift über die
1. Sitzung des Redaktionsausschusses**

Sitzungsdatum: Freitag, den 02.05.2025
Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 10:22 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, Friedrich-Ebert-Str. 7, Besprechungsraum im 1. OG

Zur Sitzung anwesend:

Vorsitzende/r
Habel, Jürgen
Ausschussmitglieder
Durlak, Manfred
Erhart, Wolfgang
Gawehn, Michael
Jäger, Alfred
Osswald, Birgit
Plevka, Melanie
Schlager, Anni

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Beantwortung der Anfrage des Redakteurs i.R. Hans-Peter Reitzner zu Plakatwänden in Langenzenn
2. Freigabe aktueller Veröffentlichungen
3. Sonstiges

Erster Bürgermeister Habel eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Redaktionsausschusses fest.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Öffentlicher Teil

1. Beantwortung der Anfrage des Redakteurs i.R. Hans-Peter Reitzner zu Plakatwänden in Langenzenn

Sachverhalt:

Folgende Anfrage hat die Stadt Langenzenn erreicht:

Von: Hans-Peter Reitzner
Date: Fr., 25. Apr. 2025 um 12:03 Uhr
Subject: Plakatwände
To: buergermeister <buergermeister@langenzenn.de>, Kreß, Christian <christian.kress@langenzenn.de>

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Habel,

aus der Bevölkerung und dem Stadtrat erreichen uns folgende Fragen, um deren Beantwortung wir Sie ersuchen:

1. Hat die Stadt die Aufstellung und den Betrieb durch ein Unternehmen gestattet oder vertraglich gesichert?
Oder betreibt die Stadt die Vermarktung der Flächen selbst?
2. Wer zahlt die Plakate in Sachen Landesgartenschau? Wird dies aus städtischen Mitteln finanziert?
3. Wie viele Plakate stehen - bisher bekannt sind vier Standorte: Würzburger Straße, An der Bleiche, Zollnerstraße, am Bauhof?

Mit freundlichen Grüßen Hans Peter Reitzner Leitender Redakteur i.R. Nürnberger Nachrichten Mitarbeiter Fürther und Nürnberger Nachrichten

Die Verwaltung ging von einer Dringlichkeit der Anfrage aus und hat deshalb mit verkürzter Ladungsfrist zur Sitzung geladen. Diese Dringlichkeit wird auch vom Antragsteller genannt, der am 29.4.2025 folgende ergänzende Anfrage stellte:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Habel,

ich bitte um rasche Beantwortung meiner Anfrage bezüglich der Plakate in Sachen LGS in der Stadt.

Wir haben von der ersten Sitzung des Redaktionsausschusses des Stadtrats und der Tagesordnung Kenntnis genommen.

Die neuen, vom Stadtrat beschlossenen satzungsrechtlichen Regelungen bezüglich Veröffentlichungen der Stadt dürfen keinesfalls die grundgesetzliche und verfassungsrechtliche Auskunftspflicht von Verwaltungen und Behörden gegenüber der Presse behindern. Dies trifft nach übereinstimmenden Kommentaren von Presserechtlern selbstverständlich auch auf die Aktualitätsnotwendigkeit von Presseanfragen zu. Keinesfalls kann bei Anfragen auf die jeweils nächste Sitzung eines Redaktionsausschusses gewartet werden.

Ich bitte dies gegebenenfalls in der Satzung zu ergänzen. Ebenso bitte ich, da die Satzung wohl erst am Freitag im Mitteilungsblatt veröffentlicht wird, meine Anfrage vom 25. 4. 2025 noch in gewohnter Weise zu behandeln.

P.S. Meine Funktionen müssen nicht erwähnt werden, es genügt, "für die Fürther Nachrichten" zu schreiben. Wenn aber Funktionen, dann bitte vollständig wie stets in den Mails unten formuliert.

Mit freundlichen Grüßen Hans Peter Reitzner Leitender Redakteur i.R. Nürnberger Nachrichten Mitarbeiter Fürther und Nürnberger Nachrichten Berichterstatter aus Stadt und Landkreis Fürth, Langenzenn und Cadolzburg

Nach Recherchen der Verwaltung handelt es sich vermutlich um diese Plakate:



Tellausschnitt:



Die Verwaltung könnte sich folgende Antwort vorstellen:

Zu Ihren Fragen:

1. Hat die Stadt die Aufstellung und den Betrieb durch ein Unternehmen gestattet oder vertraglich gesichert? *Teilweise, nur für städtische Grundstücke*
- Oder betreibt die Stadt die Vermarktung der Flächen selbst? *Nein*
2. Wer zahlt die Plakate in Sachen Landesgartenschau? *Ist der Stadt nicht bekannt.* Wird dies aus städtischen Mitteln finanziert? *Nein*
3. Wie viele Plakate stehen - bisher bekannt sind vier Standorte: Würzburger Straße, An der Bleiche, Zollnerstraße, am Bauhof? *Ist der Stadt nicht bekannt.* Sofern Sie die Antwort auf die Frage: „**Wie viele Plakate stehen**“ beantwortet wünschen, müssen Sie sich selbst auf den Weg machen und zählen. Es ist nicht Aufgabe der Stadt Langenzenn, die Anzahl der bei dieser Kampagne gebuchten Plakatstellwände zu zählen.

Ergänzend könnte noch folgende Antwort gegeben werden: *Die Beantwortung dieser Fragen wird von Steuergeldern abgedeckt. Alle Bürgerinnen und Bürger, die Fragen zur Landesgartenschau haben, insbesondere die von Ihnen behaupteten Fragestellenden, können ihre Fragen auch direkt per E-Mail, Tele-*

fon, Bürgerversammlungen oder auch über Ratsmitglieder an die Stadt Langenzenn geben. Sie, Herr R., geben an, es seien auch Mitglieder des Stadtrats, die mit Fragen zu den Plakatwänden zu Ihnen kommen. Es scheint auf den ersten Blick unplausibel einen Pressevertreter mit Fragen zur Landesgartenschau zu anzufragen. Mitglieder des Stadtrats geben deren Fragen zur Landesgartenschau regelmäßig in Sitzungen oder auch in direkten Kommunikationen an die Verwaltung. Bitte nennen Sie uns diese Mitglieder, so dass wir Ihnen die Informationen zukommen lassen können, wie sie sich über derartige Sachverhalte informieren können.

Erster Bürgermeister Habel verliest o.g. Sachverhalt und fragt den als Zuhörer anwesenden Anfragenden, Herrn R., ob er die Namen der Stadtratsmitglieder nennen möchte, welche die Anfragen an ihn gestellt hätten.

Herr R. verneint dies, er nenne keine Namen. Er fragt, ob er Namen nennen müsse. Dies verneint Erster Bürgermeister Habel. Herr R. führt aus, dass es sich um zwei Stadtratsmitglieder handele, die sich mit ihm über die oben aufgeführte Angelegenheit unterhalten hatten. Von diesen beiden Mitgliedern wurde er jedoch nicht beauftragt, anzufragen. Er könne die Namen derer jedoch gerne nennen. Da er nach seiner Aussage nicht wisse, wie dies verwendet werde, nennt er sie dann doch nicht.

Stadträtin Osswald merkt an, dass diese Anfrage der Presse nicht im Redaktionsausschuss behandelt werden müsste, da es sich um keine städtische Angelegenheit handeln würde.

Erster Bürgermeister Habel informiert, dass auch die Anfrage bzgl. Finanzierung aus städtischen Mitteln gestellt worden ist. Somit handelt es sich doch aus seiner Sicht natürlich um eine städt. Angelegenheit, auch wenn die Frage sonst natürlich Quatsch sei, jeder selbst beim Blick auf die Schilder beantworten könne und die Schilder nichts mit der Stadt zu tun hätten.

Stadtrat Erhart meint, dass die Frage bzgl. der Finanzierung aus städtischen Mitteln einfach mit ja oder nein beantwortet werden könnte. Es handele sich hier doch um einen normalen Dienstvorgang und hierüber sollte auch objektiv gesprochen werden.

Stadtrat Gawehn fragt Stadtrat Erhart, ob er denn die Zeit für diesen, aus seiner Sicht, überflüssigen Ausschuss hätte. Herr Erhart erwidert, dass er jederzeit für diesen Ausschuss Zeit hätte.

Erster Bürgermeister erklärt, dass es hier im Redaktionsausschuss nur darum gehe, was an die Presse herausgegeben werden solle.

Stadtrat Gawehn teilt mit, dass aufgrund der geänderten Satzung diese Angelegenheit aus seiner Sicht natürlich im Redaktionsausschuss behandelt werden muss.

Stadträtin Osswald zitiert aus der 5. Änderung der Geschäftsordnung, was Inhalt des Redaktionsausschusses sei. Sie meint, dass diese Anfrage in die Listen der Ausnahmen (§9 Abs.3 Ziffer 5 b) falle und daher nicht zu behandeln sei.

Stadtrat Gawehn zitiert ebenfalls aus der 5. Änderung der Geschäftsordnung, solche Anfragen seien bei den Beispielen, was laufend sei, nicht enthalten. Hierin wurde doch aufgeführt, dass auch allgemeine Anfragen behandelt werden müssen.

Erster Bürgermeister Habel kann ebenfalls nicht erkennen, dass diese individuelle Anfrage unter laufende Angelegenheiten falle, im Zweifelsfalle würde er natürlich den Redaktionsausschuss befragen, schon um sicher zu gehen, dass dies dann nicht im Nachhinein moniert werden würde.

Stadtrat Durlak teilt mit, dass es hier lediglich darum gehe, was genau an die Presse rausgegeben wird.

Stadtrat Gawehn fragt, ob die Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat eine Ortsbesichtigung in Betracht ziehen wollten.

Stadtrat Durlak schlägt vor, dass doch nun über den Sachverhalt abgestimmt werden sollte. Er spricht sich für die von der Verwaltung vorgegebene Antwort ohne die Ergänzung aus und wünscht eine Abänderung des Beschlussvorschlags der Verwaltung.

Der Anfragende, Herr R., meldet sich zu Wort. Dem Antrag auf Wortmeldung wird durch Beschluss der Ausschussmitglieder stattgegeben.

Beschluss: 8:0 **einstimmig beschlossen**

Herr R. weist darauf hin, dass er die Anfrage bisher nur an den Ersten Bürgermeister und nicht an die Rechtsabteilung gegeben hat. Bei Anfragen jeglicher Art kann auf eine Antwort durch die Verwaltung nicht immer bis zur nächsten Sitzung des Redaktionsausschusses gewartet werden.

Erster Bürgermeister Habel zeigt Verständnis seitens der Verwaltung für seine Lage. Allerdings liegt der Verwaltung ein entsprechender Beschluss des Stadtrates zur Behandlung u.a. von Presseanfragen vor. Damit könne die Verwaltung nicht einfach so antworten.

Stadtrat Gawehn sagt, die Presse habe ein Problem mit dem bisher praktizierten Reglement des Redaktionsausschusses.

Herr R. fügt noch hinzu, dass ihm derartige Regelungen im gesamten Bundesgebiet nicht bekannt seien.

Stadtrat Gawehn fragt an, ob die vom Stadtrat beschlossene Satzung der Rechtsaufsicht vorgelegt worden sei.

Stadträtin Osswald und Stadträtin Schlager bejahren dies, die Satzung sei mit der Rechtsaufsicht abgestimmt. Auf Nachfrage von Herrn Gawehn, wer dies mit wem abgestimmt habe, möchte Frau Osswald dies nicht in der Sitzung benennen, teilt aber mit, dass sie dies Herrn Gawehn gerne nach der Sitzung im kleinen Kreis mitteilen könne.

Stadtrat Erhart mahnt an, dass die Ausschussmitglieder nun über den Sachverhalt abstimmen sollten. An der Antwort gibt es nichts auszusetzen. Trotz alledem müsste dieser Sachverhalt nicht im Redaktionsausschuss behandelt werden.

Erster Bürgermeister Habel informiert, dass der Redaktionsausschuss einen Beschluss fassen könnte, in dem er die Beantwortung derartiger Anfragen an die Verwaltung delegiert.

Stadtrat Jäger schlägt vor, diese Grundsatzfrage in der nächsten Sitzung des Redaktionsausschusses zu behandeln

Stadtrat Durlak stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf sofortige Abstimmung des Tagesordnungspunktes.

Die Ausschussmitglieder beschließen diesen Antrag.

Beschluss: 6:2 mehrheitlich beschlossen

Beschluss:

Die Redaktionsausschuss beschließt die Anfragen wie folgt zu beantworten:

1. Hat die Stadt die Aufstellung und den Betrieb durch ein Unternehmen gestattet oder vertraglich gesichert? *Teilweise, nur für städtische Grundstücke*
Oder betreibt die Stadt die Vermarktung der Flächen selbst? *Nein*
 2. Wer zahlt die Plakate in Sachen Landesgartenschau? *Ist der Stadt nicht bekannt*
Wird dies aus städtischen Mitteln finanziert? *Nein*
 3. Wie viele Plakate stehen – bisher bekannt sind vier Standorte: Würzburger Straße, An der Bleiche, Zollnerstraße, am Bauhof? *Ist der Stadt nicht bekannt. Sofern Sie die Antwort auf Frage: „Wie viele Plakate stehen“ beantwortet wünschen, müssen Sie sich selbst auf den Weg machen und zählen. Es ist nicht Aufgabe der Stadt Langenzenn, die Anzahl der bei einer Kampagne gebuchten Plakatstellwände zu zählen.*

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

2. Fre

Sachverhalt:

3. Son

Sachverhalt:

Nach Beendigung von TOP 2 meldet sich Herr R. erneut.

Dem Antrag auf Wortmeldung wird durch Beschluss d

Beschluss: 8:0 einstimmig beschlossen

Erster Bürgermeister Habel teilt mit, dass hiergegen aus seiner Sicht nichts spreche. Es regt sich kein Widerspruch.

Erster Bürgermeister Habel händigt Herrn R. eine Ausfertigung der Tischvorlage aus.

Stadtrat Gawehn stellt einen Antrag auf Auflösung des Redaktionsausschusses. Der Antrag liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Niederschrift des 2. Redaktionsausschusses für das Mitteilungsblatt

Niederschrift über die 2. Sitzung des Redaktionsausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 06.05.2025
Beginn: 10:30 Uhr
Ende 11:30 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, Friedrich-Ebert-Str. 7, Langenzenn, 1. Stock
Besprechungszimmer W1.12

Zur Sitzung anwesend:

Vorsitzende/r
Habel, Jürgen
Ausschussmitglieder
Durlak, Manfred
Erhart, Wolfgang
Gawehn, Michael
Jäger, Alfred
Plevka, Melanie
Schlager, Anni

Abwesend / Entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Osswald, Birgit

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Festlegung allgemeiner Arbeitsprinzipien des Ausschusses
2. Freigabe aktueller Veröffentlichungen

Erster Bürgermeister Habel eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Redaktionsausschusses fest.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Öffentlicher Teil

1. Festlegung allgemeiner Arbeitsprinzipien des Ausschusses

Sachverhalt:

Die Verwaltung stellt Veröffentlichungen (Plakate, Flyer, Veröffentlichungen auf der Homepage, sozialen Netzwerken, etc.) zu jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen vor und bittet um eine Ermächtigung, dass diese in Zukunft nicht mehr dem Redaktionsausschuss zur Genehmigung vorgelegt werden müssen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, dass Veröffentlichungen (Plakate, Flyer, Veröffentlichungen auf der Homepage, sozialen Netzwerken, etc.) zu jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen selbstständig freigegeben werden. Eine Freigabe durch den Redaktionsausschuss ist nicht notwendig.

einstimmig beschlossen

Dafür: 7 Dagegen: 0

Vollzug/Verteiler: FB 11, 2 z. V.

2. Freigabe aktueller Veröffentlichungen

Sachverhalt:

Das Citymanagement würde bitte gerne in den nächsten Tagen und Wochen folgende Posts schalten und bittet um Freigabe:

 **Langenzenn.de**
1. Mai um 08:00 · 

...

👉 Fahrsicherheitstraining in Langenzenn 

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) und die Stadt Langenzenn veranstalten am 17. Mai 2025 zum Start in die Fahrrad-Saison 2025 ein Fahrsicherheitstraining.

Weitere Infos 

<https://www.langenzenn.de/.../fahrsicherheitstraining-in...> 

#langenzenn #adfc #metropolregionnuernberg #landkreisfuerth #fahrsicherheitstraining

 **LANGENZENN.DE**
Fahrsicherheitstraining in Langenzenn
Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) und die Stadt Langenzenn laden zum Start in die Fahrrad-Saison 2025 zu einem Fahrsicherheitstraining ein.

👉 Schon ein Laufteam für den Firmenlauf eingetragen?
👉 Auf geht's  <https://www.langenzenn.de/wirtschaft-gewerbe/firmenlauf>

Wir freuen uns auf zahlreiche Laufbegeisterte 


JETZT ANMELDEN.
Schnell sein lohnt sich!
Bei Anmeldung bis:
- 16. Mai: 12 Euro je Teilnehmer*in
- 8. Juni: 14 Euro je Teilnehmer*in
- 27. Juni: 16 Euro je Teilnehmer*in

Wir freuen uns auf einen sportlichen Tag mit vielen Läuferinnen & Läufern.

BARMER























INFORMATIONEN

HOFLADENTOUR



Hofladentour 2025

Die Zenngrund Allianz und die kommunale Allianz Bibertal-Dillenberg organisieren zum 5. Mal ein Hofladenquiz.

Hier finden Sie weitere Infos zum Quiz und zu den Hofläden im Landkreis Fürth <https://zenngrund-allianz.bayern/projekte/hofladenquiz/>

Dieses Jahr wird dazu eine **Familien-Radtour zu einigen Hofläden im Landkreis Fürth** organisiert. Diese findet am **Samstag, 24. Mai** statt. Wir starten um **13 Uhr am Bahnhof in Langenzenn**.

Die Tour endet nach ca. 30 km gegen 18.30 Uhr in Langenzenn am Bahnhof. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Bei Fragen wenden Sie sich Radbeauftragten der Stadt Gisbert Betzler | radbeauftragt Citymanagement | cityman

Hinweis:

Alle Teilnehmer nehmen eig der Tour teil. Speisen und G mitgebracht werden.

Langenzenn.de
2. Mai um 19:00

LAKUTA 2025 - NEWS
Jetzt reinklicken und die ausgewählten Kunstschaffenden entdecken.
<https://www.langenzenn.de/wirtschaft.../die-offene-galerie>
Dieses Jahr wird ein Publikumspreis vergeben 😊

Langenzenn.de
2. Mai um 12:01

Die Aktion STADTRADELN steht kurz bevor 🚴‍♂️🚴‍♀️🚴‍♂️
Gleich mal ein Team für Langenzenn anmelden oder sich bei bestehenden Teams eintragen 🤝
Ab 12. Mai heißt es für drei Wochen in die Pedale treten und gemeinsam Radverkehr, Klimaschutz und Lebensqualität fördern.
<https://www.stadtradeln.de/landkreis-fuerth> 😊

LAKUTA | 20.06. BIS 22.06.2025
Stadthalle Langenzenn

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

MSI, gluehbime.de, CW-Privatbank AG, STADTRADELN, STADTRADELN - Radeln für ein gutes Klima

Folgende weitere Veröffentlichungen sind für das Mitteilungsblatt vorgesehen:

Information zu Ausschreibungen in Langenzenn und Ortsteilen

Die Stadt Langenzenn bietet derzeit folgendes zum Verkauf an:

- Ein multifunktionales Modulgebäude

Die Details zum Ausschreibungsverfahren können Sie dem jeweiligen Expose, welches unter langenzenn.de -> **Leben & Wohnen -> Bauen -> Flächenmanagement** einsehbar ist, entnehmen.

Dieses ist entsprechend zu beachten und einzuhalten

INFORMATIONEN

HOFLADENTOUR

Hofladentour 2025

Die Zenngrund Allianz und die kommunale Allianz Biberttal-Dillenberg organisieren zum 5. Mal ein Hofladenquiz.

Hier finden Sie weitere Infos zum Quiz und zu den Hofläden im Landkreis Fürth <https://zenngrund-allianz.bayern/projekte/hofladenquiz/>

Dieses Jahr wird dazu eine **Familien-Radtour zu einigen Hofläden im Landkreis Fürth** organisiert. Diese findet am **Samstag, 24. Mai** statt. Wir starten **um 13 Uhr am Bahnhof in Langenzenn**.

Die Tour endet nach ca. 30 km gegen 18.30 Uhr in Langenzenn am Bahnhof. Es ist keine Anmeldung erforderlich.



Bei Fragen wenden Sie sich Radbeauftragten der Stadt Gisbert Betzler | radbeauftragt Citymanagement | cityman

Hinweis:

Alle Teilnehmer nehmen eig der Tour teil. Speisen und G mitgebracht werden.

Ab 01. Mai 2025: Digitale Lichtbilder für Personalausweise, Reisepässe und eID-Karten

Das Bürgerbüro informiert: Ab 01. Mai 2025 ist es erforderlich, **Lichtbilder** für Personalausweise, Reisepässe und eID-Karten **ausschließlich in digitaler Form** bei der Beantragung von Ausweisdokumenten einzureichen. **Ausgedruckte Lichtbilder sind dann nicht mehr zulässig** und können von den Behörden nicht mehr angenommen werden. Wir weisen darauf hin, dass das Beantragungsverfahren bei Führerscheinanträgen hiervon unberührt bleibt.

Im Beantragungsprozess wird sich zu Beginn für den Antragsteller nicht viel ändern. Die Passbilder werden weiterhin durch Fotografen oder die Drogeriemarktkette „dm“ erstellt, dann jedoch in verschlüsselter Form digital an das Bürgeramt übermittelt. Hierfür erhält der Antragsteller einen QR-Code, den er zur Beantragung im Bürgeramt mitbringt.

Zukünftig wird es ebenfalls möglich sein, die digitalen Bilder direkt bei Beantragung im Bürgerbüro der Stadt Langenzenn erstellen zu lassen. Die Bundesdruckerei GmbH liefert bundesweit entsprechende Geräte aus. Aktuell hat die Stadt Langenzenn noch kein Gerät erhalten. Wann genau die Auslieferung erfolgen soll, ist derzeit noch nicht bekannt. Die bundesweite Auslieferung soll bis Sommer 2025 abgeschlossen sein. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, werden wir entsprechend darüber informieren. Rückfragen können gerne zu den Dienstzeiten telefonisch oder per Mail an das Bürgerbüro gerichtet werden.

(Tel.: 09101 / 703 - 231; -232; -233; -234; 235 / Mail: buergerbuero@langenzenn.de)

Mitteilung aus dem Bürgerbüro

Nach Aufzeichnungen des Bürgerbüros Langenzenn sind im April 2025 mit Hauptwohnung gemeldet: 11.034 Einwohnerinnen und Einwohner.

Städtische Einrichtungen bleiben geschlossen

Am Mittwoch, 28. Mai 2025 sind alle städtischen Einrichtungen geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Städtische Einrichtungen bleiben geschlossen

Am Freitag, 20. Juni 2025 sind alle städtischen Einrichtungen geschlossen.
Das Standesamt/Bürgerbüro ist in Notfällen unter Tel. 09101 703-230 zu erreichen.
Wir bitten um Ihr Verständnis.



StadtFührungen 2025

vhs  Eine Anmeldung ist erforderlich!
www.vhs-langenzenn.de

Samstag, 24.5.
Exkursion I - Der geheime Garten im Mai,
Kursnr. 251-1060-L
14 Uhr, Dauer ca. 120 Min.
7,2 €

Samstag, 31.5.
Exkursion ins Rosenparadies der Familie Grögel,
Kursnr. 251-1063-L
14 Uhr, Dauer ca. 90 Min.
2 €

Samstag, 5.7.
Exkursion - Raritätenwald
Kursnr. 251-1068-L
10 Uhr, Dauer ca. 120 Min.
12 €

JACOBI  Der gute Ton verbindet.
Eine Anmeldung ist erforderlich!
stadtfeuerungen@langenzenn.de

Mittwoch, 24.9.
Werksführung - Treffpunkt: Verwaltung Jacobi Walther
16 Uhr, Dauer ca. 90 Min.

Samstag, 7.6.
Die Hohenzollern in Langenzenn
15 Uhr, Dauer ca. 90 Min.

Treffpunkt: Prinzregentenplatz, keine Anmeldung

Samstag, 5.7. + 2.8.
Vom Hopfen zum Bier: neue Hopfenausstellung
im Heimatmuseum - Hauckkeller und

kühles Lahma-Bräu Bier
14 Uhr, Dauer ca. 90 Min.

Treffpunkt: Heimatmuseum - Anmeldung

erforderlich: 2.vorstand@heimatverein-langenzenn.de

Sonntag, 14.9.
Tag des offenen Denkmals -
Führung durch die Friedhofskapelle

14 Uhr, Dauer ca. 90 Min.

Treffpunkt: Stadtfriedhof Friedhofskapelle, keine Anmeldung

Samstag, 25.10. + 1.11.

Unterwegs mit dem Nachtwächter

19.05 Uhr, Dauer ca. 90 Min.

Treffpunkt: Prinzregentenplatz, Anmeldung erforderlich:

2.vorstand@heimatverein-langenzenn.de





Folgende Posts für Facebook hat die Verwaltung noch vorgesehen:

Neue Wanderkarte Langenzenn

Es gibt eine neue Wanderkarte mit **allen** bestehenden Wanderwegen und Tourenvorschlägen in Langenzenn. Diese **ist ab** sofort im Rathaus erhältlich und auf unserer Homepage zum Download bereit. Die letzten Wundermarkierung-Neuerungen werden Ende April/Anfang **Mai** angebracht.

Sie können flexibel Ihre eigene Wanderung gestalten oder die Tourenvorschläge ausprobieren, welche auch bei komoot zum Download verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

z.B. Ab sofort könnt ihr euch bei unserem Sommerferienprogramm für Langenzenn anmelden

Langenzenn.de
13. Aug. 2024 ·

👉 Sommerferienprogramm für Langenzenn ❤️

Es gibt noch einige spannende Aktivitäten! 😊

Z.B. Bunte & Faires Langenzennner Welt-Kinderfest am Dienstag, 20. August (10 - 13 Uhr) mit Sackhüpfen und Boomerang bemalen & fliegen lassen.
Am Dienstag, 27. August (13 Uhr) findet eine Bauernhofwanderung nach Hardhof statt. 😊

Gleich reinschauen und anmelden: <https://www.unser-ferienprogramm.de/langenzenn/> 😊

Folgende Veröffentlichung hat die Verwaltung für die Homepage vorgesehen:

Gastgeberverzeichnis Kurzversion

Landhotel Seerose
Grünenweg 13
90579 Langenzenn/Neuhof
Telefon: 09101 9094-0
Fax: 09101 90757
info@seerose.de
www.seerose.de

Entfernung Hofplatz			DUS/WC	TV	Zimmeranzahl	WLAN	Parkplatz	Baumarkt	Booster auf Anfrage	Vorpflegung
2,3 km	3x	3x	35	3x	3x	Ja	Ja, 1 Zimmer	Ja	Ja	

Gasthof Seerose
Wohlerstraße 6
90579 Langenzenn/Neuhof
Tel: 09101 9094
Fax: 09101 90757
www.hotel-seerose.de

Entfernung Hofplatz			DUS/WC	TV	Zimmeranzahl	WLAN	Parkplatz	Baumarkt	Booster auf Anfrage	Vorpflegung
2,3 km	3x	3x	5	3x	3x	Ja	Ja	Ja	Ja	

Pension Dorfweiher
Familiengutstraße 1a
90579 Langenzenn/Neuhof
Tel: 09101 90757
www.pension-dorfweiher.de

Entfernung Hofplatz			DUS/WC	TV	Zimmeranzahl	WLAN	Parkplatz	Baumarkt	Booster auf Anfrage	Vorpflegung
3,7 km	3x	3x	8	3x	3x	Ja	Nein	Ja	Nein, zentrale Küche	

Pension Klaushof
Hofgasse 1
90579 Langenzenn/Neuhof
Tel: 09101 90757
www.pension-klaushof.de

Entfernung Hofplatz			DUS/WC	TV	Zimmeranzahl	WLAN	Parkplatz	Baumarkt	Booster auf Anfrage	Vorpflegung
4,2 km	Nein	Nein	4	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Ferienwohnung mit Charme
Hofgasse 1
90579 Langenzenn/Neuhof
www.ferienwohnung-mit-charme.de

Entfernung Hofplatz			DUS/WC	TV	Zimmeranzahl	WLAN	Parkplatz	Baumarkt	Booster auf Anfrage	Vorpflegung
4,2 km	Nein	Nein	4	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Ferienwohnung Renate Böhm
Hofgasse 2
90579 Langenzenn/Neuhof
www.ferienwohnung-renate-boehm.de

Entfernung Hofplatz			DUS/WC	TV	Zimmeranzahl	WLAN	Parkplatz	Baumarkt	Booster auf Anfrage	Vorpflegung
4,2 km	Nein	Nein	4	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Campingplatz Eichensee
Lohmühle 1
90579 Langenzenn/Neuhof
www.campingplatz-eichensee.de

Entfernung Hofplatz			DUS/WC	TV	Zimmeranzahl	WLAN	Parkplatz	Baumarkt	Booster auf Anfrage	Vorpflegung
4 km	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein

Gästezimmer Bernd
Hofgasse 3
90579 Langenzenn/Neuhof
www.gaestezimmer-bernd.de

Entfernung Hofplatz			DUS/WC	TV	Zimmeranzahl	WLAN	Parkplatz	Baumarkt	Booster auf Anfrage	Vorpflegung
4 km	Nein	Nein	4	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Pension Kordtner
Hofgasse 4
90579 Langenzenn/Neuhof
www.pension-kordtner.de

Entfernung Hofplatz			DUS/WC	TV	Zimmeranzahl	WLAN	Parkplatz	Baumarkt	Booster auf Anfrage	Vorpflegung
4,7 km	Nein	Nein	2	Nein	2	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

Zeidler Wanderweg zum Druidenstein

+ Erlebnispfad am Dillenberg

Am 14.04.1350 wurden die Zeidler-Rechte von Kaiser Karl IV auf den Arnold von Seckendorff übertragen. Dies haben wir zum Anlass genommen, den Zeidler-Wanderweg ins Leben zu rufen.

Er führt vom Parkplatz zum ca. 1,3 km entfernten Arboretum FiohriX, das 2023 mit dem Nachhaltigkeitspreis des Landkreises ausgezeichnet wurde.

Die Zeidlerei ist die ursprünglichste Art der Bienenhaltung, bei der ein Imker künstliche Höhlungen in Bäumen anlegte. Sie wurde, wie geschichtlich dokumentiert ist, viele Jahrhunderte lang auch in den Wäldern um Nürnberg betrieben.

Die Wiederansiedlung der Biene in Zeidler-Bäumen im Arboretum FiohriX bildet somit eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft.

Der virtuelle Wanderweg bietet Ihnen die Möglichkeit, sich über die Bereiche Geschichte, Natur und Umwelt, sowie die örtlichen Sagen und Geschichten aus Langenzenn und Cadolzburg zu informieren. Drücken Sie auf das Zeidler-Logo, hier bekommen Sie von Ihrem virtuellen Wanderführer Arnold von Seckendorff dann eine genaue Einführung.

Wir wünschen Ihnen einen interessanten Aufenthalt und viel Freude am Erleben der Natur.

Auf der Zeidler-Wanderung nimmt Sie Arnold von Seckendorff unter dem Symbol des Zeidlers auf eine spannende Zeitreise von der Trias bis in Jahr 2100 mit. Sie sollten dieses zuerst abrufen, dann kann sich Ihr persönlicher Reisebegleiter auch selbst kurz vorstellen und Ihnen weitere wichtige Informationen zur Wanderung übermitteln.

Start ist am „Wanderparkplatz Dillenberg“ zwischen Keidenzell und Deberndorf.

<https://www.flohreus-forst.de/start>



Die Verwaltung weißt darauf hin, dass sämtliche weiteren Veröffentlichungen für die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes, die bis jetzt nicht vorliegen (beispielsweise die Veröffentlichung des Seniorenrates) und vom Ausschuss genehmigt wurden, von der Verwaltung abgelehnt werden, sofern der Ausschuss die Verwaltung nicht ermächtigt, diese selbstständig freizugeben. Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss, die Verwaltung dazu zu ermächtigen.

Beschluss:

1. Der Ausschuss gibt die oben genannten Veröffentlichungen frei.
2. Er ermächtigt die Verwaltung, die Veröffentlichung des Seniorenrates sowie sämtliche weiteren Veröffentlichungen selbst freizugeben.
3. Des Weiteren ermächtigt er den 1. Bürgermeister, am 7.5. ein Interview zum Thema Zusammenarbeit der Bäder Wilhermsdorf und Langenzenn sowie zum geplanten gemeinsamen Bad im nördlichen Landkreis zu geben.

einstimmig beschlossen

Dafür: 7 Dagegen: 0

Vollzug/Verteiler: FB 11 z. V.

Niederschrift des 3. Redaktionsausschusses für das Mitteilungsblatt

Niederschrift über die 3. Sitzung des Redaktionsausschusses

Sitzungsdatum: Freitag, den 09.05.2025
Beginn: 10:00 Uhr
Ende 10:35 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, Friedrich-Ebert-Str. 7, Langenzenn, 1. Stock
Besprechungszimmer W1.12

Zur Sitzung anwesend:

Vorsitzende/r

Habel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Durlak, Manfred

Jäger, Alfred

Plevka, Melanie

Schlager, Anni

Stellvertreter

Meyer, Evelyn

Abwesend / Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Erhart, Wolfgang

Gawehn, Michael

Osswald, Birgit

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Freigabe aktueller Veröffentlichungen
2. Sonstiges
3. Genehmigung der letzten Niederschrift

Erster Bürgermeister Habel eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Redaktionsausschusses fest.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Öffentlicher Teil

1. Freigabe aktueller Veröffentlichungen

Sachverhalt:

Nachträgliche Information Veröffentlichung MB 9 -Rätselbild des Stadtarchivs

Rätselbilder des Stadtarchivs



Auflösung



In der Ausgabe Nr. 4 vom 7. März 2025 fragten wir nach drei junge Frauen am ehemaligen Flussbad in Langenzenn. Erkannt wurde bislang nur das Mädchen mit den Zöpfen rechts. Dabei handelt es sich um Anna Paul, geborene Schwarzenbach, im Alter von ca. 16-17 Jahren. Wir danken ihrer Schwiegertochter Frau Paul für den Hinweis. Doch wer sind die beiden anderen Mädchen, die von Leonhard Bieber wohl 1936 oder 1937 fotografiert wurden? Vielleicht erkennt ja noch jemand seine Großmutter oder Urgroßmutter? Hinweise sind weiter herzlich willkommen.

Neues Rätselbild



1993 wurde ein Foto aufgenommen von einer Scheune, die heute nicht mehr steht. Vermutlich befand sie sich hinter den Anwesen Nürnberger Straße 20 und 22. Kann das stimmen? Und wem gehörte diese Scheune? Was war ihr Zweck und warum musste sie weichen? Wir würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhelfen können. Kontaktieren Sie uns telefonisch unter 09101-9044450 oder per E-Mail heidi.stinzenoerfer@langenzenn.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Fotonachmittag im Stadtarchiv

Sie besitzen alte Fotos von Langenzenn und Umgebung, die Sie gerne zeigen oder bestimmen möchten? Sie kennen sich gut in Langenzenn aus und haben Lust bei der Bestimmung alter Fotos zu helfen?

Dann kommen Sie doch am **Dienstag den 27. Mai 2025, von 14-16 Uhr** zu einem Fotonachmittag ins Stadtarchiv Langenzenn, Kapell-Leite 12 (im Feuerwehrhaus). Gemeinsam, in gemütlicher Runde, schauen wir uns alte Fotos an und finden vielleicht heraus, was darauf zu sehen ist. Sie sind herzlich eingeladen!

Homepage Stadtwerke und Stadt Langenzenn

Ankündigung Umzug Stadtwerke in der KW 20 / Stadtwerke nur schwer zu erreichen Sowohl auf der Homepage der Stadtwerke als auch auf der Homepage der Stadt

Aber jetzt! Wir ziehen um! 12.05.-16.05.2025

07.05.2025

In der Woche vom 12.05.-16.05.2025 ziehen die Stadtwerke in ihre Räumlichkeiten in der Kapell-Leite 1, 90579 Langenzenn

Durch den Umzug kann es teilweise zu Problemen bei der Erreichbarkeit der Stadtwerke kommen, wir bitten um Verständnis.

Der Bereitschaftsdienst ist jedoch wie gewohnt unter 09101/703-555 bei Störungen der Strom- und Wasserversorgung zu erreichen.

Vermessungen Wasserwirtschaftsamt

@Florian H.: ich denke es wäre sinnvoll, eine neutrale Info auf die Homepage zu stellen, in welchen Bereichen Vermessungen stattfinden. Gerade in letzter Zeit sind scheinbar wieder verschiedene „Hausierer“ unterwegs.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wittmann

Dipl.-Ing. (FH), Stadtbaumeister

Planen - Bauen Fach-
bereichsleit

Übersicht Vermessung Langenzenn

04/2025



Veröffentlichung

Mitteilungsblatt Nr. 10

Zwei Langenzener KiTas freuen sich über kreative Spende aus Stein

Firma Igl gestaltet „Mensch ärgere dich nicht“ aus Granit für die KiTas Regenbogen und Plapperkiste

Große Freude in der evangelischen KiTa Regenbogen und der städtischen KiTa Plapperkiste: Beide Einrichtungen dürfen sich pünktlich zur Sommersaison über eine neue, außergewöhnliche Spielmöglichkeit im Außenbereich freuen.

Die Firma Igl -Steinmetzarbeiten - präsentierte im Rahmen der jüngsten Gewerbeschau am Mühlsteig eine besondere Idee: das klassische Brettspiel „Mensch ärgere dich nicht“ als langlebiges Outdoor-Spiel aus Stein. Auf einer 66 x 66 cm großen Granitplatte wurde das Spielfeld eingraviert, farbig gestaltet und auf einem soliden Steinsockel befestigt. Spielfiguren und Würfel komplettieren das Spielset.

Beide KiTas erhielten je ein solches Spiel als großzügige Spende von der Firma Igl. Nun kann im Garten gespielt, gewürfelt und gezogen werden - mit viel Spaß, Ehrgeiz und Gemeinschaftsgefühl.

„Wir bedanken uns von Herzen bei der Firma Igl für diese tolle Spende“, sagen Hanna Wirth (KiTa Regenbogen) und Katja Krause (KiTa Plapperkiste). „Die Kinder freuen sich riesig - und wir freuen uns mit ihnen.“



Neuigkeiten AUS DER ZENNGRUND ALLIANZ

HofladenQuiz 2025 - es geht wieder los!

Vom 10. Mai bis zum 27. Juli 2025 findet wieder das jährliche HofladenQuiz im Landkreis Fürth statt.

Entdecken Sie bei den 26 teilnehmenden Hofläden und Direktvermarkter regionale Köstlichkeiten und gewinnen Sie einen von 27 Geschenkkörben. Es sind sechs richtige Antworten nötig, um an der Verlosung teilzunehmen. Die Flyer erhalten Sie bei allen teilnehmenden Direktvermarktern. Um an der Aktion teilzunehmen, bitte den ausgefüllten Flyer im Aktionszentrum an der Kasse eines teilnehmenden Hofladens abgeben.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird das Quiz als Kooperation der Kommunalen Allianz Bäbertal-Dillenberg und der Zenngrund Allianz organisiert.

Unser Tipp: Kombinieren Sie das HofladenQuiz mit der Aktion „Stadtradeln“ und sammeln Sie beim Erkunden der Direktvermarkter Kilometer für Ihr Team!

Auch dieses Jahr gibt es wieder die Möglichkeit bei einer organisierten Radtour mitzufahren:

Cadolzburg: Donnerstag, 15. Mai 2025

Mittwoch, 21. Mai 2025

Montag, 26. Mai 2025

Oberasbach und Stein - gemeinsame Radtour:

Dienstag, 13. Mai 2025

Langenzenn: Samstag, 24. Mai 2025

Röth: Sonntag, 25. Mai 2025

Seukendorf: Samstag, 12. Juli 2025

Achtung: Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bei der jeweiligen Ansprechperson anzumelden! Die Kontaktdaten der Ansprechpersonen finden Sie im Flyer des HofladenQuiz und auf unserer Homepage unter: www.zenngrund-allianz.bayern/projekte/hofladenquiz/

Kontakt: Johanna Roth, Umsetzungsbegleitung, mail: info@zenngrund-allianz.bayern und Geschäftsstelle der Zenngrund Allianz bayern, website: www.zenngrund-allianz.bayern

Impulsberatungen

kostenfreie Erstberatung für Eigentümer von leerstehenden/ veralteten Gebäuden oder ungenutzten Flächen

Weitere Informationen finden Sie hier: www.zenngrund-allianz.bayern/impulsberatungen/



Facebook Langenzenn

Generationen bewegen gestartet

Bei tollen Frühlingswetter begann die diesjährige Aktion „Generationen bewegen“ in der Förster-Allee.

Unter der qualifizierten Leitung von Sarah Lutz konnten die Teilnehmer viele förderliche Übungen einstudieren. Dieses kostenfreie Angebot startet immer am Dienstagnachmittag ab 15 Uhr in der Försterallee Nähe Boulderfelsen. Alt und jung sind herzlich willkommen – jederzeit auch ohne Anmeldung. Nur in den Pfingstferien ist Pause. Bei Regen entfällt das Angebot.

Kanalsanierung Franken- und Protsorgstraße

Die Firma Diringer und Scheidel führt in den nächsten 4 - 5 Wochen eine geschlossene Kanalsanierung in der Frankenstraße und Protsorgstraße durch.

Hierdurch wird es punktuell zu Behinderungen durch halbseitige Sperrungen im Straßenraum kommen.

Für Rückfragen steht das Tiefbauamt der Stadt Langenzenn unter der Durchwahl 404 gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns vorab für Ihr Verständnis.

Beschluss:

Der Redaktionsausschuss stimmt den aufgeführten Veröffentlichungen zu.

einstimmig beschlossen

Dafür: 6 Dagegen: 0

2. Sonstiges

Sachverhalt:

Stadträtin Meyer führt an, dass es Irritationen bei den Veröffentlichungen im Bereich Wahlwerbung / Leserbriefe gibt. Es wäre gut, wenn ein Vertreter des Herausgebers des Mitteilungsblattes (Herrmann Print) zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen wird.

Vollzug/Verteiler: FB 11 z. V.

3. Genehmigung der letzten Niederschrift

Sachverhalt:

Nach der Geschäftsordnung des Stadtrats gilt hiermit folgende Niederschrift als genehmigt:

Niederschrift über die	Sitzungsdatum	NS im RIS eingestellt am
1. Sitzung des Redaktionsausschusses	02.05.2025	08.05.2025

Niederschrift des 4. Redaktionsausschusses für das Mitteilungsblatt

Niederschrift über die 4. Sitzung des Redaktionsausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 13.05.2025
Beginn: 10:30 Uhr
Ende: 10:38 Uhr
Ort, Raum: Rathaus, Friedrich-Ebert-Str. 7, Langenzenn, 1. Stock
Besprechungszimmer W1.12

Zur Sitzung anwesend:

Erster Bürgermeister

Habel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Durlak, Manfred

Gawehn, Michael

Jäger, Alfred

Osswald, Birgit

Plevka, Melanie

Schlager, Anni

Abwesend / Entschuldigt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Freigabe aktueller Veröffentlichungen
2. Genehmigung der letzten Niederschrift

Erster Bürgermeister Habel eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Redaktionsausschusses fest.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Öffentlicher Teil

1. Freigabe aktueller Veröffentlichungen

Sachverhalt:

Frau Fliehr möchte einen Beitrag auf Facebook und auf der Vorschaltseite der Homepage mit der Info über die Vergabe der Hortplätze.

Beschluss:

Der Redaktionsausschuss stimmt der Veröffentlichung der Information zur Vergabe der Hortplätze auf der Homepage und auf Facebook zu.

2. Genehmigung der letzten Niederschrift

Es liegen keine Niederschriften zur Genehmigung vor.

Niederschrift des 52. Bauausschusses für das Mitteilungsblatt

**Auszug aus der Niederschrift über die
52. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses**

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 13.03.2025
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:54 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Alten Rathauses in Langenzenn, Prinzregentenplatz 1

Zur Sitzung anwesend:

Erster Bürgermeister
Habel, Jürgen

Ausschussmitglieder
Franz, Irene
Ritter, Margit
Schendzielorz-Kostopoulos, Jutta
Schlager, Anni
Schramm, Alexander
Vogel, Oliver

zu 2.2, ab 16:03 Uhr

Stellvertreter
Roscher, Klaus
Schwämmlein, Gerd
für Stadtrat Sieber
für Stadträtin Ritter

Zuhörer aus dem Stadtrat

Abwesend / Entschuldigt:Ausschussmitglieder

Sieber, Christian

-Vorbehaltlich der Genehmigung-**Öffentlicher Teil****1. Information zur Interessengemeinschaft Wasserstoff im Landkreis Fürth hier: Aktueller Stand****Sachverhalt:**

Im Landkreis Fürth hat sich eine Interessengemeinschaft zusammengeschlossen, um die Möglichkeiten einer regionalen Wasserstoffwirtschaft zu ermitteln.

Im ersten Schritt wurde dazu eine Potentialanalyse erstellt. Über diese Ergebnisse wurde im BUV am 25.06.2024 informiert.

Am 25.02.2025 fand ein Austauschtreffen der Interessengemeinschaft im Landratsamt Fürth statt. Der Kreis der Anwesenden setzte sich zusammen aus Bürgermeistern, Leiter von Stadtwerken, Vertreter von Unternehmen und Landwirten.

Vorgestellt wurden die „Transferstelle Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg hy+“ und eine größere Agri-PV Anlage, für die ein Landwirt mit Forschung und Unternehmen zusammenarbeitet um eine optimale Nutzung zu erreichen.

Einen Überblick über aktuelle und geplante Wasserstoffprojekte in der Region ist in der angehängten Präsentation.

In der weiteren Diskussion kristallisierten sich folgende Themen als relevant für den Austausch bzw. das Netzwerk heraus:

- Abnehmer für produzierten Wasserstoff finden
- Bessere Vernetzung unter den Akteuren
- Regelmäßig neue Informationen erhalten am „Ball bleiben“
- Vernetzung von Projekten in der Region ermöglichen; voneinander wissen und gemeinsam agieren
- Nutzungen von Wasserstoff diskutieren: Heizen, Einspeisen ins Erdgasnetz, E-Mobilität, Wärmeplanung, Strom

Darüber hinaus wurde über die zukünftige Ausrichtung dieses Netzwerkes diskutiert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind sich einig, dass das Netzwerk weiterhin bestehen bleiben soll, wünschen sich aber eine breitere Ausrichtung.

Das Thema „Wasserstoff“ ist ihnen zu kleinteilig, vielmehr soll es um Energie im Allgemeinen gehen.

Zum Wasserstoff möchte die Gruppe auf dem Laufenden gehalten werden, aber der Fokus soll nicht mehr darauf liegen.

Ziel ist: Energienetzwerke in der Region aufzuzeigen, voneinander zu lernen und Best Practice kennenzulernen, um dann ggf. gemeinsam im Landkreis Maßnahmen aufzugreifen.

Die Regional- und Wirtschaftsförderung leitet weiterhin relevante Informationen, wie Veranstaltungen, Fördermöglichkeiten etc. von externen Stellen weiter. Zudem organisiert sie 2-3 Treffen für das Netzwerk, mal mit inhaltlichem Input sowie einer Exkursion zu einem Best Practice.

Beschluss:**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.****4. Verkehrsangelegenheiten****4.1. Aktuelle Baustellen/Verkehrssperrungen****Sachverhalt:**

- Obere Ringstraße 17 / Vollsperrung Gehweg / Montage einer PV-Anlage vom 14.04.-17.04.2025
- Hardgraben 8/ Halbseitige Sperrung Fahrbahn / Behebung Wasserrohrbruch vom 10.03.-14.03.2025
- Vollsperrung Fahrbahn im OT Lohe Im Gründl 25 ggü. /Err. EFH; Kellerbau mittels Kran vom 24.03.-15.04.2025

- Laubendorf Dürnbucher Str. 7/ Halbseitige Sperrung Fahrbahn / Arbeiten an Wasserleitung, Stilllegung Schieber vom 13.3.-14.3.2025
- Mühlsteig 22 / halbseitige Sperrung Fahrbahn, Sperrung Gehweg und Sperrung Parkplätze wegen Anlieferung PV-Anlagenteile mit Autokran am 21.03.2025
- Friedrich-Ebert-Str. 22-24 / Sperrung Parkplätze wegen Anlieferung bei Uni Credit am 21.03.2025
- Schulstraße Ecke Tilsiter Str. halbseitige Sperrung Fahrbahneinengung / Arbeiten an Wasserleitung, Neuverlegung vom 10.03.-22.03.2025
- Hindenburgstr. 44-46 / Sperrung Gehweg / Sanierung MFH / SN Baustelleneinrichtung, Baukran bis 30.08.2025
- Wilhermsdorfer Straße 8/ halbseitige Sperrung Fahrbahn / Absicherung einsturzgefährdetes Gebäude, Sicherung Straße bis 11.04.2025
- Falkenstraße 24/ halbseitige Sperrung Fahrbahn / Aufstellung Container Kellersanierung vom 28.02.-02.06.2025
- Hindenburgstraße 18 /Wohnhaus Sanierung_ Sperrung Gehweg/ 01.02.-30.04.25
- Im Kessel 2a /halbseitige Sperrung Fahrbahn, Teilweise Sperrung Gehweg/ Gasanschluss/ vom 20.3.-28.3.25

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4.2. Verkehrsanlagen Langenzenn: Baugebiet Nr. 53 "Stinzendorf Südwest"; hier: Anbringung eines Verkehrsspiegels

Sachverhalt:

Die Verwaltung teilt mit, dass im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zum Neubaugebiet Nr. 53 „Stinzendorf Südwest“ die Errichtung eines Verkehrsspiegels angeregt wurde.

Die Verkehrsbehörden stehen grundsätzlich einer Aufstellung eines Verkehrsspiegels nicht entgegen, da die Entscheidung über Spiegel durch den Straßenbaulastträger zu erfolgen hat, weisen aber auf die Schwächen von Verkehrsspiegeln hin, die möglicherweise gefährliche Situationen im Straßenverkehr begünstigen könnten (verzerrtes Bild, beschlagene Spiegel etc.).

Hier kommt es auf die Sichtverhältnisse im Einmündungsbereich an. Ein Unfallschwerpunkt liegt nicht vor.

Aus Sicht des Straßenbaulastträgers kann eine Aufstellung erfolgen.

Die Sicht aus dem Neubaugebiet in Richtung Süden ist durch die Dorfscheune extrem eingeschränkt.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu. Der Straßenbaulastträger wird mit der Aufstellung eines Verkehrsspiegels an geeigneter Stelle beauftragt.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

5. Sachstandsberichte laufender städtischer Projekte

5.1. Feuerwehr Keidenzell - Errichtung eines Geräteraums inkl. einer überdachten Bushaltestelle; hier: Sachstandsbericht

Sachverhalt:

Der Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses vom 25.02.2025 behandelt und mit 5:3 Stimmen vertagt.

„Anfang 2024 fand ein Gespräch zwischen Stadtbauamt und den Verantwortlichen der Feuerwehr Keidenzell statt. Dabei wurde das von der Feuerwehr gewünschte „Bauvorhaben“ besprochen.

Auf Anregung der FFW Keidenzell fand ein weiterer gemeinsamer Abstimmungstermin Anfang November 2024 mit dem Stadtbauamt zur konkreten Standortbestimmung des Erweiterungsbau des Feuerwehrhaus Keidenzell statt.

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um eine „Fertiggarage“ am Parkplatz vor dem Feuerwehrhaus mit einer Grundfläche von rund 25-30 Quadratmetern. Die Fassadengestaltung erfolgt dreiseitig als Putzfassade, an der

Nordseite zum Straßenraum mit Holzverkleidung und mit einem begrünten Flachdach. Auf der Nordseite soll eine überdachte Bushaltestelle mit Sitzplätzen zur vorhandenen Brunnenanlage errichtet werden.

Die Leistungsphasen 1 -2 (Grundlagenermittlung und Entwurfsplanung) wurden Ende November an das Planungsbüro Planquadrat, Langenzenn vergeben. Weiterhin wurden die Anregungen und Wünsche der Feuerwehr Keidenzell aufgenommen.

Sämtliche Ergebnisse wurden in die Entwurfsplanung eingearbeitet. In diesem Zuge wurde auch die Kostenabschätzung (u.a. der Gewerke Fertigteilgarage, Erd-/Rohbau, Elektro, Bushaltestelle, Zimmerarbeiten) erstellt. Die Leistungsphasen 1-2 sind somit abgeschlossen.“

Das Stadtbauamt hat bereits Angebote der o.g. Gewerke eingeholt und teilweise um unverbindliche Angebote gebeten. Inzwischen liegen auch die Kosten für die Erd-/Rohbauarbeiten vor. Daraus ergibt sich nachfolgende Gesamtkostenaufstellung (gerundet):

• Fertiggarage	17.700 Euro
• Erd-/Rohbau	20.000 Euro
• Bushaltestelle	10.200 Euro
• Zimmererarbeiten	3.500 Euro
• Elektro	2.400 Euro
• <u>Planungsleistung</u>	<u>1.200 Euro</u>
	55.000 Euro

„Das Bauvorhaben ist gemäß Art. 57 Abs. 1 Nr. 1 BayBO als Gebäude mit einem Bruttorauminhalt bis zu 75 m³ genehmigungsfrei. Aufgrund des nahestehenden Einzeldenkmals ist ein Antrag auf denkmalrechtlichen Erlaubnis zu stellen.“

Die denkmalrechtliche Erlaubnis liegt mit Schreiben vom 06.03.2025 inzwischen vor. Darin wird explizit auch eine Verkleidung der Nordfassade gefordert.

„Im Haushaltsplan 2024 waren unter HH-Stelle 1.1300.9450 Finanzmittel in Höhe von 30.000 Euro für den Baukörper eingestellt. Für die Grünanlagen und die Bushaltestelle sind im Haushaltsplan 2025 unter HH-Stelle 1.5800.9510 Mittel in Höhe von 20.000 Euro und unter HH-Stelle 0.7911.5000 Mittel in Höhe von 10.000 Euro vorgesehen.“

Im Rahmen der Gesamtmaßnahme sollen zunächst nur die Bauleistungen beauftragt und erbracht werden, die für den Geräteraum erforderlich sind. Dies wären die Fertiggarage, teilweise die Erd- und Rohbauarbeiten, die Zimmererarbeiten sowie die Elektroarbeiten. Die Kosten hierfür belaufen sich auf brutto rund 32.000 Euro.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt zunächst nur die Umsetzung des Geräteraums für die Feuerwehr Keidenzell.

Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 30.000 Euro für den Baukörper sind im Haushaltsplan 2024 unter HH-Stelle 1.1300.9450 eingestellt und aktuell verfügbar.

Die Beschlüsse zur möglichen Errichtung der Bushaltestelle erfolgen gesondert in den Haushaltsberatungen 2025. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von rund 25.000 Euro sind dann für den Haushalt 2025 einzuplanen.

einstimmig beschlossen

Dafür: 8 Dagegen: 0

5.2. Badestelle Keidenzell; hier: Instandsetzungsarbeiten für Übergabe an Verein
--

Sachverhalt:

Aktuell werden / wurden an der Badestelle die Zimmerer- und Maurerarbeiten ausgeführt. Die Zimmererarbeiten – speziell im Bereich der Betonquader - werden nach den Baumeisterarbeiten auch wieder fortgesetzt.

Die Spachtelarbeiten an den Betonquadern wurden am 10.03.2025 fertiggestellt. Hierfür wurde das Wasser im Flachwasserbereich abgelassen und die Fläche vom Schlamm gereinigt. Eine weitere Reinigung dieses Bereichs fand am 10.03.2025 statt. Die Wiederbefüllung der Flachwasserzone ist nach Trocknungszeit ab spätestens 12.03.2025 vorgesehen.

Die Teichbaufirma zur Ausführung der Pflege- und Wartungsarbeiten hat sich inzwischen beim Bauamt gemeldet und die Grundreinigung ab ca. KW 13 angekündigt. Da auch für den Austausch der Skimmer der Wasserstand

gesenkt werden muss können diese Arbeiten zeitgleich ausgeführt werden. Hierzu unterstützen auch Feuerwehr, Stadtwerke und Bauhof.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6. Mitteilungen

Sachverhalt:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**6.1. Teilsanierung Grundschule Langenzenn; Vergabe Mobile Trennwände;
hier: Mitteilung der Auftragsvergabe**

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 22.02.2024 hat der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss den ersten Bürgermeister bzw. dessen Vertreter im Amt zur Vergabe der Bauleistung „Mobile Trennwand“ für die Teilsanierung der Grundschule Langenzenn ermächtigt.

Im Angebotsverfahren wurden insgesamt 5 Angebote abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot hat dabei die Firma BLS GmbH & Co. KG, Wölfersheim, in Höhe von brutto 12.807,97 Euro abgegeben. Die Auftragsvergabe erfolgte am 18.03.2024.

Der Ausführungszeitraum beläuft sich von Mitte bis Ende Mai 2024.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.2. Städtischer Bauhof - Baumkontrollen und -unterhalt;
hier: Baumfällungen an der Hochstraße**

Sachverhalt:

Die Verwaltung wurde von Seiten der N-ERGIE darüber informiert, dass in dem Gebiet der Hochstraße Obstbäume zu nahe an die Stromleitungen gewachsen sind und daher die Sicherheitsabstände zu den Leitungen nicht mehr eingehalten werden.

Der Bauhof hat diese Bäume nun entfernt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Niederschrift des 52 . Bauausschusses für das Mitteilungsblatt

**Auszug aus der Niederschrift über die
55. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses**

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 08.04.2025
Beginn:	17:30 Uhr
Ende	Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Alten Rathauses in Langenzenn, Prinzregentenplatz 1

Zur Sitzung anwesend:

Erster Bürgermeister

Habel, Jürgen

Ausschussmitglieder

Ritter, Margit

Schendzielorz-Kostopoulos, Jutta

Schlager, Anni

Sieber, Christian

Vogel, Oliver

Zuhörer aus dem Stadtrat

Gawehn, Michael

Plevka, Melanie

Schwämmlein, Gerd

Ziegler, Thomas

Vertretend bei TOP 5 für Stadträtin Ritter

Vertretung für Stadträtin Franz

Vertretung für Stadtrat Schramm

Abwesend / Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Franz, Irene

Schramm, Alexander

3. Antrag von 77 Bürgerinnen und Bürgern zur Landesgartenschau 2032

Sachverhalt:

77 Unterzeichner haben einen Antrag eingereicht, welcher wie folgt lautet:

„An den Bürgermeister und den Stadtrat der Stadt Langenzenn

Betreff: Landesgartenschau 2032

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Habel,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

als engagierte Bürgerinnen und Bürger von Langenzenn möchten wir uns mit diesem Schreiben an Sie wenden, um unsere Bedenken hinsichtlich des Antrags auf Absage der geplanten Landesgartenschau im Jahr 2032 zum Ausdruck zu bringen. Wenngleich Sie sich bereits länger mit dem Thema beschäftigen, sind wir der Meinung, dass eine solche Entscheidung nicht leichtfertig ohne weiteren Einbezug der Bürgerinnen und Bürger getroffen werden sollte.

Daher bitten wir Sie den Antrag auf Absage der Landesgartenschau 2032 noch einmal zu überdenken. Es ist uns wichtig, dass alle relevanten Daten und Fakten zu diesem Thema transparent und übersichtlich aufbereitet werden, bevor über den weiteren Verbleib entschieden wird.

Es scheint uns, als ob das Thema durch zwischenmenschliche Konflikte geprägt ist, wodurch sachliche Argumente in den Hintergrund geraten. Auf der einen Seite steht die Aussage, dass es hohe Zuschüsse für viele Maßnahmen gibt, auf der anderen Seite werden diese als nicht realistisch bis hin zu „Hirngespinsten“ dargestellt.

Die derzeitige Form der Diskussion ohne konkrete und sachlich verlässliche Aussagen ist unseres Erachtens nicht die Art, wie mit einer solchen einmaligen Chance für die langfristige Stadtentwicklung umgegangen werden sollte. Daher wünschen wir uns eine klare Aufstellung aller notwendigen nächsten Schritte und geplanten Maßnahmen im Zusammenhang mit der Landesgartenschau.

Darüber hinaus wäre es hilfreich, eine Übersicht zu erhalten, welche Maßnahmen unabhängig von der Landesgartenschau umgesetzt werden müssen – beispielsweise im Hinblick auf den dringend erforderlichen Hochwasserschutz.

Wir bitten darum, Informationen darüber bereitzustellen, welche Förderungen im Zuge der Landesgartenschau zu erwarten sind und welche Förderhöhen ohne die Durchführung der Veranstaltung möglich wären.

Zusätzlich möchten wir anregen, zu prüfen, ob eine öffentliche Sitzung oder eine Bürgerversammlung organisiert werden kann, in der diese Informationen präsentiert werden. Bestenfalls von der neutralen Stadtverwaltung. Es wäre wünschenswert, dass auch die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, ihre Anliegen und Fragen vorzutragen.

Viele Langenzennner Bürgerinnen und Bürger möchten die Landesgartenschau, natürlich unter der Voraussetzung, dass diese finanziert wird. Die Auswirkungen auf die Zukunft sollten hierbei nicht unterschätzt werden. Es gibt genügend Beispiele erfolgreicher Landesgartenschauen, bei denen im Nachgang die Stadtentwicklung einen Aufschwung erlebt hat.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. Wir freuen uns über Rückmeldungen Ihrerseits, Herr Habel, sowie von den Fraktionen und stehen gerne für Gespräche zu diesem Thema zur Verfügung. Es ist uns ein Anliegen, gemeinsam an einer Lösung zu arbeiten, die im besten Interesse unserer Stadt liegt. Bei allen persönlichen Differenzen sollten uns doch die bestmögliche Entwicklung unserer Stadt einen.

Mit freundlichen Grüßen

J.S mit 76 weiteren Unterzeichnern“

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt, dem Bürgerantrag stattzugeben.

Die Verwaltung wird mit der Ausrichtung eine Informationsveranstaltung zur Landesgartenschau in Langenzenn 2032, u. a. zu den Kosten, beauftragt.

mehrheitlich abgelehnt

Dafür: 3 Dagegen: 5

4. Information über Steuer - und Schuldenentwicklung der Stadt Wassertrüdingen

Sachverhalt:

Herr Stadtrat Schramm hat in der Sitzung am 02.04.2025 beantragt, dass die Verwaltung die Steuereinnahmen und die Schuldenentwicklung der letzten Jahre einholen soll.

Beschluss:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung

mehrheitlich abgelehnt

Dafür: 3 Dagegen: 5

5. Einladung der Stadt Wassertrüdingen an den Stadtrat zur Besichtigung des 2019 fertiggestellten Hochwasserschutzsystems

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat von der Stadt Wassertrüdingen die Einladung erhalten, den Hochwasserschutz einer Gemeinde zu besichtigen, die ein mit uns vergleichbares Hochwasserproblem hatte, welches im Zuge einer Landesgartenschau mit gelöst wurde.

Die bauliche Umsetzung des Hochwasserschutzes in Wassertrüdingen erfolgte 2015-2019. Insgesamt wurde eine ca. 2 km lange Schutzhlinie errichtet, die aus Deichen, Mauern und mobilen Elementen besteht.



Hochwasserschutz in Wassertrüdingen, 2 km Deich, Mauer und mobile Elemente, Kosten 13,4 Mio. €, davon trug Wassertrüdingen 1,8 Mio. €

Im Zuge des Hochwasserschutzes 2019 über Städtebauförderung mit hergerichtete „Alte Säge“

Folgende Information aus Wassertrüdingen, Landesgartenschaustadt 2019, hat uns erreicht:

„Mit dem Bau eines Hochwasserschutzes hatte das Wasserwirtschaftsamt die Stadt Wassertrüdingen schon des längeren konfrontiert, es gab auch etliche Vorskizzen, die allerdings wenig ansehnlich waren, in der Bevölkerung sprach man von einer "Wurst durch die Stadt". Im Stadtrat bestand wenig Begeisterung, hier öffentliche Gelder einzusetzen, allerdings drang das Wasserwirtschaftsamt auf eine Umsetzung, insbesondere mit dem Hinweis auf ggf. auf die Stadt zukommende Schadenersatzforderungen, falls durch ein Hochwasser, das durch einen Hochwasserschutz vermeidbar gewesen wäre, ein Schaden bei Dritten entstehen würde.

Drei Komponenten führten dann zu einer erfolgreichen Umsetzung des Projekts:

1. Mit dem Zuschlag zur Gartenschau bestand die einzigartige Möglichkeit, den Hochwasserschutz "attraktiv" als Naherholungsgebiet zu gestalten.
2. Das Wasserwirtschaftsamt erklärte sich bereit dazu, den landschaftspflegerischen Begleitplan in Kooperation mit dem zukünftigen Gartenschauplaner abzustimmen.
3. Der Freistaat Bayern erhöhte die Förderung von 50:50 auf eine 2/3 - Förderung und ließ großzügig die Gegenrechnung von unbaren Leistungen zu.

Laut unserem Kämmerer verblieben 1,8 Millionen von den 13,4 Millionen, die der Hochwasserschutz gekostet hat, bei der Stadt.

Der damalige Leiter des Wasserwirtschaftsamtes, Herr Bock, kam auf die Idee, die Wörnitz (die aus industriellen Gründen von rund 150 Jahren an die Stadt heran gerückt war), wieder in das alte Bett zu verlegen; um den Hö-

henunterschied auszugleichen, wurde eine Sohlgleite mit Fischtreppen eingeplant, ein altes, wenig rentables Wasserkraftwerk wurde abgerissen. Der Deich wurde, den Ansprüchen an ein Naherholungsgebiet entsprechend, sehr breit ausgebaut (ein sehr großes Entgegenkommen des Wasserwirtschaftsamtes). Es sollte ein Hochwasserschutz weitgehend ohne Mauern werden.

Das Ganze war natürlich mit hohem technischen Aufwand (Pumpentechnik) verbunden, weil es hilft der beste Hochwasserschutz nichts, wenn - etwa bei Starkregen - die Badewanne innen vollläuft (Stichwort: Binnenentwässerung). Der erste Planer, den das WWA beauftragt hatte, kam mit unserem Gartenschauplaner nicht zurecht, was besonders die städtische Verwaltung forderte, um hier die Zusammenarbeit einigermaßen am Laufen zu halten. Nachdem das WWA das Büro gewechselt hatte, funktionierte es einwandfrei.

Die Gesamtkosten des Hochwasserschutzes beliefen sich auf etwas über 13 Millionen Euro, für den BA I gab es noch eine 50:50 - Förderung (hier beteiligte sich auch ein Landwirt, der dadurch Erweiterungsfläche bekam), die BA II bis V fielen in die 2/3 - Förderung. An drei Stellen im Bereich des Festplatzes müssen wir mobile Elemente setzen, sobald der Hochwasserstand am Pegel Geroltingen eine gewisse Höhe erreicht. Der mobile Hochwasserschutz wird nach Alarmierung von Bauhof/Feuerwehr aufgebaut, das geht relativ schnell und unkompliziert.

Die Beteiligtenleistungen der Stadt konnten durch "unbare Leistungen" weiter reduziert werden, dazu wurde ein ganzer Katalog ausgehandelt, d.h. die Stadt kümmert sich um Pflege, Wartung etc. Das Naherholungsgebiet Wörnitzpark wurde überwiegend mit Mitteln der Städtebauförderung (aufgrund eines heftigen finanziellen Engpasses durch Minderung der Gewerbesteuer erhielten wir 80 %) gestaltet, der Regionalpavillon (Aussichtsplattform) wurde durch den Europäischen Meeres- und Fischereifonds mit 80 % gefördert. Für den Festplatz, der Hochwassergebiet verblieb, erhielten wir leider nur eine sehr geringe Förderung.

Wassertrüdingen war bis zur Gartenschau eine Stadt am Fluss, aber "keiner hat's gemerkt". Durch die Verlagerung der Wörnitz in die Sohlgleite und das verbindende Element "Deich als Naherholungsgebiet" können die Bürger und ihre Gäste jetzt direkt ans Wasser und können es zur Erholung nutzen. Unser Stadtrat hat hier die Ideen aus Nagold (da war Gartenschau Baden-Württemberg, der Stadtrat ist fast komplett hingefahren) positiv aufgenommen und hat dieses Konzept, Stadt und Fluss wieder zu verbinden, verfolgt.

Das kann ich auch nur anraten, wenn es Zweifler im Stadtrat gibt: Packen Sie alle in einen Bus und machen Sie eine Ortsbesichtigung in Wassertrüdingen, das kann nur förderlich sein. Wir empfangen Sie gerne in der "Alten Säge", die nach dem Abbruch des Wasserkraftwerkes zu einer beliebten Feierstelle für die Bürger geworden ist, und wir zeigen Ihnen auch auf, wie schnell wir den Hochwasserschutz aufbauen.

Das Wehr im Wörnitzbad, das insbesondere aus Gründen der Steuerung des Zuflusses zwischen Forstgraben und Wörnitz diente und zum Betrieb des Wasserkraftwerkes notwendig war, wurde in diesem Zusammenhang umgebaut.“

Peter Schubert, Geschäftsleiter Stadt Wassertrüdingen

Erster Bürgermeister Habel stellt einen Antrag auf namentliche Abstimmung des folgenden Antrags.

stimmgleich abgelehnt: **Dafür: 4 Dagegen: 4**

Stadträtin Plevka beantragt den Tagesordnungspunkt auf den nächsten Stadtrat zu vertagen.

mehrheitlich beschlossen: **Dafür: 5 Dagegen: 3**

(Stadträtin Ritter ist während beiden Abstimmungen nicht im Sitzungssaal anwesend. Stadtrat Gawehn übernimmt die Vertretung.)

stimmgleich abgelehnt **Dafür: 4 Dagegen: 4**

6. Antrag der CSU Stadtratsfraktion zum Hochwasserschutz

Sachverhalt:

Die CSU Stadtratsfraktion Langenzenn beantragt mit Schreiben vom 02.04.2025 einen Sachstandsbericht durch das WWA. In diesem sollen der aktuelle Stand der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Zenn und der Stand der Kostenplanung dargelegt werden.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt, dem Antrag statt zu geben.

einstimmig beschlossen **Dafür: 8 Dagegen: 0**

Beschlussvorschlag:

Die genannten Inhalte sind hiermit zur Veröffentlichung freigegeben.

einstimmig beschlossen

Dafür: 5 Dagegen: 0

2. Arbeitsweise / Richtlinien des Redaktionsausschusses

Sachverhalt:

Es liegen keine Beratungsgegenstände vor. Es wird auf den Hauptausschuss verwiesen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. Wunsch des Redaktionsausschusses: Stellungnahme von Stadtrat Durlak zum Fernsehinterview mit dem BR

Sachverhalt:

Herr Stadtrat Durlak zeigt die Geschehnisse in Bezug auf das Statement, welches er dem BR für die Hallenbadreportage abgegeben hat auf.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

4. Anfrage Frau Stadträtin Meyer: Statement des Stadtrates Durlak zum BR Interview

Sachverhalt:

Stadträtin Meyer ist nicht anwesend.

Die Sitzungsmitglieder tauschen sich zum Thema aus.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Sonstiges

Es liegen keine Beratungsgegenstände vor.

6. Genehmigung der letzten Niederschrift

Sachverhalt:

Nach der Geschäftsordnung des Stadtrats gilt hiermit folgende Niederschrift als genehmigt:

Niederschrift über die	Sitzungsdatum	NS im RIS eingestellt am
02. Sitzung des Redaktionsausschusses	06.05.25	27.05.25
03. Sitzung des Redaktionsausschusses	09.05.25	27.05.25
04. Sitzung des Redaktionsausschusses	13.05.25	27.05.25
05. Sitzung des Redaktionsausschusses	20.05.25	27.05.25
06. Sitzung des Redaktionsausschusses	23.05.25	27.05.25

einstimmig beschlossen

Dafür: 5 Dagegen: 0